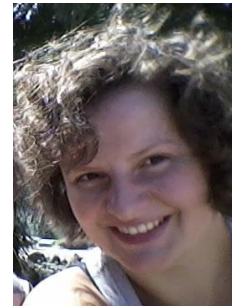


Steckbrief

Vorstellung der Aufsichtsrat-Kandidaten

Name, Vorname: Janine Stanelle (geb. Bahr)
Alter: noch nicht ganz 34
Beruf: Pädagogische Angestellte in einer
großen Hamburger Sprachenschule
Vereinszugehörigkeit: Altonaer TSV (vorher lange im Niendorfer TSV)



Warum es ist Dir wichtig, ein Teil des Aufsichtsrats zu werden?

Nachdem ich mich aus familiären Gründen vor circa einem Jahr aus der Vereinsarbeit zurückgezogen habe, möchte ich nun gern wieder einen **Beitrag zum Hamburger Volleyball** leisten. Mir ist aus eigener Erfahrung bewusst, dass für die Ausübung dieses wunderbaren Sports sehr viele Menschen – vor und hinter den Kulissen, beruflich und ehrenamtlich – aktiv sind. Ich würde mich freuen, wieder ein **gestaltendes Mitglied** der großen Hamburger Volleyball-Familie zu sein! Die neue Satzung und die damit einhergehende veränderte Verbands-/Vorstandsstruktur finde ich eine großartige Entwicklung, vor allem in Hinblick auf das Ehrenamt (siehe auch Frage 3).

Was ist deine Motivation, um den Hamburger Volleyball-Verband zu unterstützen und wo liegt deine Expertise?

In meinen 11 Jahren in Hamburg habe ich selbst schon viele Facetten des Hamburgischen Volleyball-Kosmos kennenlernen dürfen: Als Spielerin irgendwo zwischen Bezirksklasse und Landesliga, als Trainerin mehrerer Mädchenmannschaften von Jugendliga 5 bis 2, Kassenprüferin, als Jugendwartin, Abteilungsleitung, Beisitzerin im Jugendausschuss – wie das halt so ist, wenn man lieber „Ja“ als „Nein“ sagt 😊 Durch diese Erfahrungen bringe ich hoffentlich einen gewissen **Weitblick** in die Aufsichtsratsarbeit mit.

Bei welchen Kernthemen möchtest Du mitwirken? Wo liegt dein persönlicher Fokus?

Drei Themen liegen mir besonders am Herzen:

- **Jugendarbeit:** Wie können wir noch mehr Kinder für unsere tolle Sportart begeistern? Dafür brauchen wir aber auch mehr... →
- **Ehrenamt:** Wie bringen wir mehr Menschen dazu, sich zu engagieren? Wie können die vielen Dinge, die es zu erledigen gibt, sich auf mehr Schultern verteilen? Wie kann die Hemmschwelle, sich ehrenamtlich zu engagieren, sinken?
- Wie können wir die **Diversität** unserer bunten Stadt auch in unseren Sport einbringen? Viele Teams suchen immer wieder neue Mitspieler*innen, Vereine suchen helfende Hände – und viele Menschen, ob aus München oder Damaskus, suchen in Hamburg Anschluss und eine neue Heimat. Wie können wir das zusammenbringen?